

Premiere in Deutschland

Auf dem hannoverschen Messegelände findet Anfang März erstmals eine auf das Thema **Halal** konzentrierte Messe statt. Die IHK Hannover kann dazu einiges an Erfahrung beisteuern.

Von Beate Rausch | rausch@hannover-ihk.de

In einem Monat wird es erstmals in Deutschland eine Messe rund um das Thema Halal geben: In Hannover geht es um Lebensmittel und Kosmetik, aber auch um Reisen. Halal kommt aus dem Arabischen, wird mit „erlaubt“ übersetzt und bezeichnet das, was nach den im Islam geltenden Regeln zulässig ist.

Die großen internationalen Lebensmittelmessen haben in der Vergangenheit vereinzelt Halal am Rande berücksichtigt. Mit der Halal Hannover will die Deutsche Messe jetzt eine darauf konzentrierte Veranstaltung aufbauen. Die dreitägige Messe vom 6. bis zum 8. März wird von einem Kongressprogramm begleitet – und beides wurde offenbar auch in der islamischen Welt mit Interesse verfolgt, etwa in den 56 Staaten der Organisation für islamische Zusammenarbeit. Der Kongress der Messe wird nun auch vom Dubai Islamic Economy Development Center (DIEDC) offiziell unterstützt. Am ersten Messetag wird es einen Round Table des Global Islamic Economy Summit (GIES) geben. Damit finden die internationalen Round-Table-Gespräche zur islamischen Wirtschaft zum ersten Mal im deutschsprachigen Europa statt.

Nicht nur die Messe sieht einiges Potenzial: Knapp ein Viertel der Weltbevölkerung sind Muslime. Davon leben fast sieben Prozent in Europa. Bei der IHK Hannover gibt es eine Arbeitsgruppe Halal und Koscher – dieser Begriff beschreibt die Verhaltensvorgaben, die für Menschen jüdischen Glaubens gelten – mit bundesweit rund 120 Mitgliedern. Hinzu kommen noch einmal fast ebenso viele Interessenten, die ebenfalls an den zwei jährlichen Treffen teilnehmen können. Diese Zusammenkünfte finden in ganz Deutschland statt, bislang etwa bei den Industrie- und Han-

delkammern in München oder Stuttgart, im Landwirtschaftsministerium in Bonn und Berlin oder bei Unternehmen. Zudem werden Seminare zu „Halal und Koscher im Produktionsprozess“ angeboten – ehrenamtlich durchgeführt von Mitgliedern.

Bei der Halal Hannover ist die Arbeitsgruppe mit einem Gemeinschaftsstand vertreten. Die Deutsche Messe hatte im Vorfeld mit der IHK Hannover Kontakt aufgenommen – und dort mit der Arbeitsgruppe Halal und Koscher, deren Entstehung rund zehn Jahren zurückreicht. Nach dem Ende der Zentralen Marketing-Gesellschaft der Deutschen Agrarwirtschaft (CMA) 2009 rief die Bundesregierung die Initiative „Exportförderung Agrar- und Ernährungswirtschaft“ ins Leben. Die IHK Hannover, mit Blick auf Niedersachsens starke Agrar- und Ernährungswirtschaft, brachte sich früh als Kooperationspartner der neuen Initiative ins Spiel und stellte im April 2010 zusammen mit dem Ministerium die neue Initiative bundesweit in der IHK Hannover vor. Im Februar 2011 standen dann in der IHK Hannover beim Lebensmittel-Exportforum die Themen Bio, Halal und Koscher auf der Agenda: Noch während dieser Veranstaltung sammelte die IHK Stimmen aus teilnehmenden Unternehmen.

Denn: Die nötigen Zertifikate für den internationalen Vertrieb von – damals vorrangig noch – Lebensmitteln, werden oft von privaten Anbietern beider Religionsgemeinschaften angeboten. Diese erstellen Zertifikate nach unterschiedlichen Vorgaben, Strenge und Zertifizierungspreisen. Und je nachdem, wohin die Ware exportiert wird, in die Golfstaaten, nach Malaysia, Indonesien, Nordafrika oder die Türkei, haben mitunter die Einfuhrländer ebenfalls bestimmte lokale Vorgaben, die berücksichtigt werden müssen. Um in dieser Gemengelage wirtschaftlich und sicher produzieren zu können, benötigt die Industrie Transparenz bei der Zertifizierung und den angebotenen Zertifikaten.

Schon gegen Ende des hannoverschen Exportforums 2011 war klar, dass die IHK Hannover eine Plattform für den Unter-



Beim Thema Halal denkt man zunächst sicher an Lebensmittel ...



Halal-Siegel.

nehmensaustausch einrichten wird. So kamen zeitnah zehn bis 15 Unternehmensvertreter – vorrangig aus der Lebensmittelindustrie – in der IHK zusammen, um die mögliche Struktur und Inhalte zu besprechen und vor allem auch um die nötige

Halal- und Koscher-Expertise für die Zukunft sicherzustellen. Mit dabei war auch das Bundeslandwirtschaftsministerium.

Ziel der Arbeitsgruppe ist der intensive Austausch der Industrie zum Thema Halal und Koscher – das Aufgreifen von Fragestellungen und Problemen, der gemeinsamen Suche nach Lösungen, über internationalen Vertrieb und Vermarktung, bis hin zum Aufbau eines starken Netzwerks in Richtung Zertifizierungsgesellschaften und Politik. Neben der Lebensmittelindustrie engagieren sich heute auch immer mehr Unternehmen aus der Pharmazie, Chemie und der Logistik in der Arbeitsgruppe.

Neue Messe Die Halal Hannover gehört zu einer Vielzahl von Veranstaltungen, mit denen die Deutsche Messe AG neue Themen besetzen und dann ausbauen will. Zuletzt rechnete man in Hannover mit rund 45 Ausstellern. Zu den Messeprojekten, die im vergangenen Jahr an den Start gingen, gehören auch die Twenty2X zur Digitalisierung des Mittelstandes (2020: 17. - 19. März) oder die Micromobility Expo (2020: 14. - 16. Mai) als Veranstaltung rund um Mikromobilität und neue Verkehrskonzepte. Bei den Großmessen hat Hannover im Rennen um die Automobilmesse IAA den Hut in den Ring geworfen.

www.halal-messe.de
www.twenty2x.de
www.micromobilityexpo.de



5G Industrie Summit

Schnelle Vernetzung - Revolution der industriellen Fertigung

19-20
FEB

5G wird die industrielle Fertigung verändern. Campus-Netze für jeden Standort und jede Infrastruktur, hohe Bandbreiten, kurze Latenzen, verbesserte Verfügbarkeit und Sicherheit – das sind die neuen Faktoren für automatisierte und effiziente Produktionsabläufe. Der 5G Industrie Summit findet Antworten auf die Fragen, die die Unternehmen bewegen:

- Was kommt mit 5G auf produzierende Unternehmen zu?
- Machen eigene Campus-Netze Sinn und wer sollte sie betreiben?
- Worauf müssen sich Unternehmen mittelfristig einstellen?
- Welche künftigen Geschäftsmodelle entstehen durch 5G?
- Wann brauche ich 5G, wann reichen LTE oder WLAN aus?
- Welche Herausforderungen bringt 5G für die IT-Sicherheit?

Bestätigte Sprecher (Auszug):



Staatssekretär Stefan Mühle
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung



Ewald Kuk
Vice President Product Management Industrial Communication and Identification, Siemens AG



Dirk Kretzschmar
Chief Executive Officer, TÜV Informationstechnik GmbH



Prof. Dr.-Ing. Thomas Bergs
Bereichleiter, Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT, Werkzeugmaschinenlabor WZL, RWTH Aachen

Als Leser der Niedersächsischen Wirtschaft erhalten Sie mit dem Code **IHK5G20** einen Rabatt von 10% auf den Ticketpreis.

JETZT ONLINE ANMELDEN!



Deutsche Messe Technology Academy

Deutsche Messe Technology Academy
Messegelände / Pavillon 36, 30521 Hannover
www.technology-academy-group

In Kooperation mit
Industrie
analog



... aber auch Reisen gehören zu den Themen, die die neue Messe abdeckt.